

VIII

Statutarische Jahresrechnung – Credit Suisse (Bank)

- 455 Bericht der Revisionstelle**
- 457 Kommentar zu den Resultaten**
- 458 Statutarische Jahresrechnung**
- 461 Anhang zur statutarischen
Jahresrechnung**
(Siehe folgende Seite für detailliertes
Verzeichnis)
- 468 Antrag zur Verwendung des
Bilanzgewinns**

Statutarische Jahresrechnung

- 458 Erfolgsrechnung
- 459 Bilanz
- 460 Ausserbilanzgeschäfte

Anhang zur statutarischen Jahresrechnung

- | | | | | | |
|-----|---|---|-----|----|---|
| 461 | 1 | Geschäftstätigkeit | 465 | 10 | Eigenkapital |
| 461 | 2 | Rechnungslegungs- und
Bewertungsgrundsätze | 465 | 11 | Forderungen und Verpflichtungen
gegenüber verbundenen Unternehmen
sowie gewährte Organkredite |
| 462 | 3 | Weitere Angaben zur Erfolgsrechnung des
Stammhauses | 466 | 12 | Bedeutende Transaktionen mit nahe
stehenden Personen |
| 463 | 4 | Verpfändete Aktiven und Aktiven unter
Eigentumsvorbehalt | 466 | 13 | Brandversicherungswert von Sachanlagen |
| 463 | 5 | Wertschriftenleihen sowie Repo- und
Reverse-Repo-Geschäfte | 466 | 14 | Zukünftige Zahlungsverpflichtungen aus
Operating Leasing |
| 463 | 6 | Verpflichtungen gegenüber eigenen
Vorsorgeeinrichtungen | 466 | 15 | Treuhandgeschäfte |
| 464 | 7 | Wertberichtigungen und Rückstellungen | 466 | 16 | Anzahl Mitarbeitende |
| 464 | 8 | Zusammensetzung des Aktien- und
Partizipationskapitals und des
genehmigten Kapitals | 467 | 17 | Fremdwährungskurse |
| 464 | 9 | Bedeutende Aktionäre und
Aktionärsgruppen | 467 | 18 | Auslagerung von Dienstleistungen |
| | | | 467 | 19 | Risikobeurteilung |



KPMG AG
Audit Financial Services
Badenerstrasse 172
CH-8004 Zürich

Postfach
CH-8026 Zürich

Telefon +41 44 249 31 31
Telefax +41 44 249 23 19
Internet www.kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an die Generalversammlung der

Credit Suisse AG, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Credit Suisse AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Rickert'.

Philipp Rickert
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Suppan'.

Manfred Suppan
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 25. März 2010

Kommentar zu den Resultaten

Die Credit Suisse AG (Bank) (das Stammhaus) wies für das Jahr 2009 einen Geschäftsertrag von insgesamt CHF 8 675 Mio. aus. Im Vorjahr lag der Geschäftsertrag bei CHF 9 175 Mio. Nach Abzug des Geschäftsaufwands von CHF 7 333 Mio., was einer Zunahme von 35% gegenüber dem Vorjahr entspricht, betrug der Bruttogewinn CHF 1 342 Mio. Dies entspricht einer Abnahme um CHF 2 421 Mio. oder 64% im Vergleich zum Vorjahr.

Abschreibungen auf dem Anlagevermögen von CHF 661 Mio. und Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste von CHF 861 Mio. ergaben einen negativen Betriebserfolg von CHF 180 Mio. Das Stammhaus verzeichnete einen Jahresgewinn von CHF 378 Mio. für das Jahr 2009 im Vergleich zum Jahresverlust von CHF 2 240 Mio. im Vorjahr.

Im Jahr 2009 fiel der Zinserfolg im Vergleich zum Jahr 2008 um CHF 1 878 Mio., oder 37%, auf CHF 3 172 Mio. Der Kommissions- und Dienstleistungserfolg ging um CHF 327 Mio., oder 7%, auf CHF 4 267 Mio. zurück. Das Stamm-

haus verzeichnete einen positiven Handelserfolg von CHF 70 Mio. im Vergleich zum negativen Handelserfolg von CHF 980 Mio. im Vorjahr. Das Stammhaus wies einen sonstigen ordentlichen Erfolg von CHF 1 166 Mio. aus, was einer Zunahme von CHF 655 Mio., oder 128%, im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Total Geschäftsaufwand nahm im Vergleich zu 2008 um CHF 1 921 Mio., oder 35%, auf CHF 7 333 Mio. zu. Der Personalaufwand erhöhte sich um CHF 1 724 Mio. oder 44% auf CHF 5 662 Mio. Der Sachaufwand belief sich auf insgesamt CHF 1 671 Mio., was einem Anstieg von CHF 197 Mio., oder 13%, gegenüber dem Vorjahr entspricht. Im Jahr 2009 wurde ein ausserordentlicher Ertrag in Höhe von CHF 618 Mio. verbucht, wovon sich CHF 512 Mio. auf das Vorjahr bezogen.

An der Generalversammlung vom 30. April 2010 wird den eingetragenen Aktionären der Antrag des Verwaltungsrats zur Verwendung des Bilanzgewinns zur Genehmigung unterbreitet. Er umfasst eine Dividendenausschüttung von CHF 3 000 Mio.

Statutarische Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

	Verweis auf Anhang	2009	2008
Zinserfolg (in Mio. CHF)			
Zins- und Diskontertrag		10 134	21 946
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsbeständen		1 157	2 144
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen		244	254
Zinsaufwand		(8 363)	(19 294)
Zinserfolg		3 172	5 050
Kommissions- und Dienstleistungserfolg (in Mio. CHF)			
Kommissionsertrag aus dem Kreditgeschäft		715	509
Kommissionsertrag aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft		3 346	4 072
Sonstiger Kommissions- und Dienstleistungsertrag		791	681
Kommissionsaufwand		(585)	(668)
Kommissions- und Dienstleistungserfolg		4 267	4 594
Handelserfolg	3	70	(980)
Sonstiger ordentlicher Erfolg (in Mio. CHF)			
Erfolg aus der Veräusserung von Finanzanlagen		52	91
Beteiligungsertrag		486	311
Liegenschaftenerfolg		31	32
Sonstiger ordentlicher Ertrag		1 047	637
Sonstiger ordentlicher Aufwand		(450)	(560)
Sonstiger ordentlicher Erfolg		1 166	511
Geschäftsertrag		8 675	9 175
Geschäftsaufwand (in Mio. CHF)			
Personalaufwand		5 662	3 938
Sachaufwand		1 671	1 474
Total Geschäftsaufwand		7 333	5 412
Bruttogewinn		1 342	3 763
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen		661	4 753
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste		861	1 179
Betriebserfolg		(180)	(2 169)
Ausserordentlicher Ertrag	3	618	19
Ausserordentlicher Aufwand	3	0	(363)
Steuern		(60)	273
Jahresgewinn/(-verlust)		378	(2 240)

Bilanz

	Verweis auf Anhang	Ende 2009	2008
Aktiven (in Mio. CHF)			
Bargeld und sonstige flüssige Mittel		34 546	68 010
Geldmarktpapiere		3 454	5 310
Forderungen gegenüber Banken		173 781	208 964
Forderungen gegenüber Kunden		198 696	201 661
Hypothekarforderungen		93 804	94 386
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen		37 592	41 140
Finanzanlagen		5 626	6 113
Beteiligungen		18 629	16 361
Sachanlagen		3 087	3 042
Immaterielle Werte		1 111	1 052
Aktive Rechnungsabgrenzungen		3 041	3 155
Sonstige Aktiven		23 888	37 707
Total Aktiven		597 255	686 901
davon nachrangige Forderungen		744	614
davon Forderungen gegenüber Gruppengesellschaften und qualifiziert Beteiligten		271 865	305 378
Passiven (in Mio. CHF)			
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren		12 758	38 210
Verpflichtungen gegenüber Banken		127 536	220 203
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform		42 422	34 754
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden		246 500	237 754
Kassenobligationen		1 499	1 105
Anleihen und hypothekargesicherte Anleihen		102 426	79 617
Passive Rechnungsabgrenzungen		6 187	5 888
Sonstige Passiven		19 797	31 435
Wertberichtigungen und Rückstellungen	7	1 375	1 548
Total Verbindlichkeiten		560 500	650 514
Aktien- und Partizipationskapital	8	4 400	4 400
Allgemeine gesetzliche Reserve		22 063	22 063
Sonstige Reserven		610	610
Gewinnvortrag		9 304	11 554
Jahresgewinn/(-verlust)		378	(2 240)
Total Eigenkapital	10	36 755	36 387
Total Passiven		597 255	686 901
davon nachrangige Verpflichtungen		25 289	27 091
davon Verpflichtungen gegenüber Gruppengesellschaften und qualifiziert Beteiligten		133 695	186 556

Ausserbilanzgeschäfte

Ende	2009	2008
In Mio. CHF		
Eventualverbindlichkeiten	217 625	198 100
Unwiderrufliche Zusagen	60 627	71 490
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	27	16
Verpflichtungskredite	0	428
Treuhandgeschäfte	8 951	15 679
Derivative Finanzinstrumente (in Mio. CHF)		
Positive Wiederbeschaffungswerte, brutto	64 856	138 582
Negative Wiederbeschaffungswerte, brutto	62 421	133 777
Kontraktvolumen	4 653 242	4 097 689

Die Gesellschaft gehört der Schweizer MWST-Gruppe der Credit Suisse Group an und haftet solidarisch für deren MWST-Verbindlichkeiten gegenüber der Steuerbehörde.

Eventualverbindlichkeiten gegenüber Drittbanken umfassen Garantien für Verpflichtungen, Garantien auf Produktperformance und an Dritte gewährte Bürgschaften. Eventualverbindlichkeiten, in denen ein Betrag ausgewiesen ist, sind in den Ausserbilanzgeschäften der Jahresrechnung ausgewiesen. In gewissen Fällen ist das Risiko des Stammhauses nicht als Betrag sondern in Bezug auf bestimmte Umstände wie die

Solvenz von Tochtergesellschaften oder die Ausführung einer Dienstleistung definiert.

Zudem hat das Stammhaus als Aktionärin der Credit Suisse International, einer in England und Wales registrierten Gesellschaft mit unbeschränkter Haftung, eine solidarische und mehrere unbegrenzte Haftungspflichten, jegliche Unterdeckung der Aktiven im Falle einer Liquidation zu decken.

Anhang zur statutarischen Jahresrechnung

1 Geschäftstätigkeit

Die Credit Suisse AG (Bank) (das Stammhaus) ist eine Schweizer Bank mit einer Bilanzsumme von CHF 597,3 Mia. und Eigenkapital in Höhe von CHF 36,8 Mia. (Stand: 31. Dezember 2009).

Die Credit Suisse ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Credit Suisse Group AG. Eine Beschreibung ihrer Geschäftstätigkeit findet sich in I – Informationen zum Unternehmen.

2 Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlage der Rechnungslegung

Der statutarische Einzelabschluss des Stammhauses wird gemäss den Rechnungslegungsvorschriften des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen, den entsprechenden Verordnungen und dem Rundschreiben 2008/02, «Rechnungslegung Banken», der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) erstellt (statutarischer Einzelabschluss nach Swiss GAAP).

Die konsolidierte Jahresrechnung der Bank wird in Übereinstimmung mit den in den USA allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen (US GAAP) erstellt. Eine eingehende Darstellung der Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze der Bank findet sich in Anhang 1 – Zusammenfassung wichtiger Rechnungslegungsgrundsätze in VII – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse (Bank).

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsunterschiede zwischen US GAAP und Swiss GAAP (True-and-Fair-View-Prinzip) sind auch in Anhang 36 – Wesentliche Unterschiede der Bewertung und Erfassung von Erträgen zwischen US GAAP und Swiss GAAP (True-and-Fair-View-Prinzip) in VII – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse (Bank) kommentiert. Weitere Unterschiede zwischen US GAAP und dem statutarischen Einzelabschluss werden im Folgenden besprochen, wobei diese Anmerkungen zusammen mit Anhang 1 – Zusammenfassung wichtiger Rechnungslegungsgrundsätze in VII – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse (Bank) gelesen werden sollten.

Fremdwährungskurse

Im Rahmen von US GAAP werden Anpassungen aus der Fremdwährungsumrechnung für zur Veräusserung verfügbare

Wertschriften als kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen. Für den statutarischen Einzelabschluss werden diese in der Erfolgsrechnung erfasst.

Aktienbasierte Vergütungen

Gemäss US GAAP werden aktienbasierte Vergütungspläne als Aktienansprüche im Eigenkapital behandelt. Der statutarische Einzelabschluss behandelt Ansprüche aus solche Pläne als Verbindlichkeiten.

Zu Absicherungszwecken genutzte Derivate

Cashflow-Absicherungen

Im Rahmen von US GAAP wird der effektive Teil einer Cashflow-Absicherung als erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung erfasst. Im Rahmen des statutarischen Einzelabschlusses wird der effektive Teil einer Cashflow-Absicherung in einem Ausgleichskonto erfasst, das zu den sonstigen Aktiven beziehungsweise sonstigen Passiven zählt.

Fair-Value-Absicherungen

Gemäss US GAAP wird der gesamte Betrag der nicht realisierten Verluste aus Derivaten, welche als Absicherungsinstrumente klassiert sind, und die entsprechenden Gewinne auf zur Veräusserung verfügbaren abgesicherten Wertschriften in der Erfolgsrechnung verbucht. Für den statutarischen Einzelabschluss ist der über die Anschaffungskosten hinausgehende Betrag von abgesicherten Finanzanlagen in einem Ausgleichskonto zu erfassen.

Latente Steuern

Nach US GAAP ist die Erfassung von latenten Steuerguthaben aus steuerlichen Verlustvorträgen zulässig. Der statutarische Einzelabschluss lässt eine solche Erfassung nicht zu.

Beteiligungen

Beteiligungen werden nach dem Prinzip der Sammelbewertung bilanziert.

Stille Reserven

Anders als US GAAP kann ein statutarischer Einzelabschluss stille Reserven enthalten, welche die Jahresrechnung beeinflussen können. Stille Reserven entstehen aus wirtschaftlich nicht notwendigen Abschreibungen auf dem Anlagevermögen oder auf Beteiligungen oder durch nicht in der Erfolgsrechnung nachvollzogene Wertaufholungen. Darüber hinaus entstehen stille Reserven durch die Erfassung übermässiger

Rückstellungen und Wertberichtigungen für Kreditverluste. Zudem werden stille Reserven gebildet, wenn nicht länger gebrauchte Rückstellungen und Wertberichtigungen für Kreditverluste nicht erfolgswirksam aufgelöst werden.

Wertberichtigungen auf Finanzanlagen

Bonitätsbedingte Wertberichtigungen auf bis zur Fälligkeit gehaltenen Schuldtiteln werden im sonstigen ordentlichen Aufwand/Ertrag erfasst.

Anmerkungen zum Risikomanagement

Angaben zur Politik des Stammhauses hinsichtlich des Risikomanagements und des Einsatzes derivativer Finanzinstrumente finden sich in III – Treasury, Risiko, Bilanz und Ausserbilanz sowie in Anhang 28 – Derivat- und Absicherungsgeschäfte in VII – Konsolidierten Jahresrechnung – Credit Suisse (Bank).

3 Weitere Angaben zur Erfolgsrechnung des Stammhauses

	2009	2008
Handelserfolg (in Mio. CHF)		
Handelserfolg aus Zinsinstrumenten	442	(3 452)
Handelserfolg aus Beteiligungstiteln	766	(610)
Handelserfolg aus Devisen und Noten	132	3 265
Handelserfolg aus Edelmetallen	22	60
Sonstiger Handelserfolg	(1 292)	(243)
Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft	70	(980)

	2009	2008
Ausserordentlicher Erfolg (in Mio. CHF)		
Gewinn aus der Veräusserung von Beteiligungen	106	19
Sonstiger ausserordentlicher Ertrag	512	0
Ausserordentlicher Ertrag	618	19
Verluste aus der Veräusserung von Beteiligungen	0	(2)
Sonstiger ausserordentlicher Aufwand	0	(361)
Ausserordentlicher Aufwand	0	(363)
Total ausserordentlicher Erfolg	618	(344)

4 Verpfändete Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Ende	2009	2008
Verpfändete Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt (in Mio. CHF)		
Verpfändete und sicherungsübereignete Aktiven	17 531	11 617
Effektiv besicherte Verpflichtungen	12 827	6 529

5 Wertschriftenleihen sowie Repo- und Reverse-Repo-Geschäfte

Ende	2009	2008
Wertschriftenleihen, Repo- und Reverse-Repo-Geschäfte (in Mio. CHF)		
Forderungen gegenüber Banken	25 168	10 388
Forderungen gegenüber Kunden	2 282	4 860
Bezahlte Barsicherheiten für Wertschriftenleihen und Reverse-Repo-Geschäfte	27 450	15 248
Verpflichtungen gegenüber Banken	22 861	21 154
Verpflichtungen gegenüber Kunden	297	674
Erhaltene Barsicherheiten für Wertschriftenleihen und Repo-Geschäfte	23 158	21 828
Buchwert der im Rahmen von Wertschriftenleihen und Repo-Geschäften übertragenen Wertschriften	5 379	5 252
davon Übertragungen mit dem Recht zur Weiterveräusserung oder -verpfändung	5 379	4 999
Fair Value der im Rahmen von Wertschriftenleihen und Reverse-Repo-Geschäften erhaltenen Wertschriften mit dem Recht zur Weiterveräusserung oder -verpfändung	95 121	75 085
davon weiterveräussert oder -verpfändet	78 276	68 178

6 Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

Verpflichtungen gegenüber den eigenen Vorsorgeeinrichtungen des Stammhauses von CHF 1 102 Mio. beziehungsweise CHF 1 220 Mio. per 31. Dezember 2009 beziehungsweise

2008 sind in verschiedenen Bilanzpositionen als Verpflichtungen des Stammhauses erfasst.

7 Wertberichtigungen und Rückstellungen

	Total 2008	Zweck- konforme Verwen- dungen	Wieder- eingänge, überfällige Zinsen, Währungs- differenzen	Neubil- dungen zulasten Erfolgs- rechnung	Auflösun- gen zugun- sten Erfolgs- rechnung	Total 2009
Wertberichtigungen und Rückstellungen (in Mio. CHF)						
Rückstellungen für latente Steuern	349	0	(10)	97	(13)	423
Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken	1 484	(279)	45	482	(425)	1 307
Wertberichtigungen und Rückstellungen für sonstige Geschäftsrisiken ¹	104	(13)	0	19	(26)	84
Sonstige Rückstellungen ^{2,3}	1 095	(625)	(336)	815	(81)	868
Subtotal	2 683	(917)	(291)	1 316	(532)	2 259
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen	3 032	(917)	(301)	1 413	(545)	2 682
Abzüglich direkt mit den Aktiven verrechnete Wertberichtigungen	(1 484)					(1 307)
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen gemäss Bilanz	1 548					1 375

¹ Rückstellungen werden aufgrund ihrer Kurzfristigkeit nicht diskontiert. ² Rückstellungen für Forderungen aus Rechtsstreitigkeiten betragen per 31. Dezember 2009 und 2008 CHF 40 Mio. beziehungsweise CHF 49 Mio. ³ Nicht enthalten sind Rückstellungen für Kosten von Vorsorgeplänen mit Leistungsprimat.

8 Zusammensetzung des Aktien- und Partizipationskapitals und des genehmigten Kapitals

	2009		2008	
	Anzahl	Total Nominal- wert in Mio. CHF ¹	Anzahl	Total Nominal- wert in Mio. CHF ¹
Namenaktien (zu CHF 100)				
Kapital am 1. Januar	43 996 652	4 400	43 996 652	4 400
Kapital am 31. Dezember	43 996 652	4 400	43 996 652	4 400
Partizipationsscheine (zu CHF 0.01)				
Partizipationsscheine am 1. Januar	750 000	0	0	0
Partizipationsscheine am 31. Dezember	750 000	0	750 000	0

¹ Die dividendenberechtigte Kapitalbasis entspricht dem gesamten Nennwert.

9 Bedeutende Aktionäre und Aktionärsgruppen

	2009				2008	
	Anzahl	Total Nominal- wert in Mio. CHF	Beteili- gungs- quote in %	Anzahl	Total Nominal- wert in Mio. CHF	Beteili- gungs- quote in %
Bedeutende Aktionäre und Aktionärsgruppen						
Credit Suisse Group AG	43 996 652	4 400	100%	43 996 652	4 400	100%

Im Zusammenhang mit der Aufnahme von zusätzlichem Kernkapital (Tier 1) von einer kleinen Investorengruppe, welche die Gruppe am 16. Oktober 2008 bekannt gab, teilte Qatar Holding LLC, eine durch die Qatar Investment Authority kontrollierte Gesellschaft, am 22. Oktober 2008 mit, dass sie 99,8 Mio. Aktien beziehungsweise 8,9% der Namenaktien von Credit Suisse Group AG hält. 2009 wurden von Qatar Holding LLC keine weiteren Mitteilungen erhalten.

Am 30. September 2009 meldete die Crescent Holding GmbH, eine von der Olayan Group kontrollierte Gesellschaft, durch eine Offenlegungsmitteilung, dass sie ihre Beteiligung am 25. September 2009 auf 78,4 Mio. Aktien beziehungsweise 6,6% der Namenaktien von Credit Suisse Group AG erhöht hat.

10 Eigenkapital

	2009	2008
Eigenkapital (in Mio. CHF)		
Aktien- und Partizipationskapital	4 400	4 400
Allgemeine gesetzliche Reserve	22 063	18 849
Sonstige Reserven	610	610
Bilanzgewinn	9 314	14 393
davon Vortrag des Vorjahres	11 554	10 768
davon Jahresgewinn/(-verlust)	(2 240)	3 625
Total Eigenkapital per 1. Januar	36 387	38 252
Ausgabe von Partizipationsscheinen (einschliesslich Agio)	0	2 962
Sonstige Änderungen	0	13
Dividende	(10)	(2 600)
Jahresgewinn/(-verlust)	378	(2 240)
Total Eigenkapital per 31. Dezember (vor Gewinnverwendung)	36 755	36 387
Aktien- und Partizipationskapital	4 400	4 400
Allgemeine gesetzliche Reserve	22 063	22 063
Sonstige Reserven	610	610
Bilanzgewinn	9 682	9 314
davon Vortrag des Vorjahres	9 304	11 554
davon Jahresgewinn/(-verlust)	378	(2 240)
Total Eigenkapital per 31. Dezember (vor Gewinnverwendung)	36 755	36 387

11 Forderungen und Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen sowie gewährte Organkredite

Ende	2009	2008
Forderungen und Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen sowie Organkredite (in Mio. CHF)		
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	5 453	6 840
Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen	18 790	22 903
Kredite an Organe des Stammhauses	43	37

12 Bedeutende Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Transaktionen mit nahe stehenden Personen (etwa in Wert-
schriften, im Zahlungsverkehr, in Krediten und in Form von
Entgelten für Einlagen) erfolgen im Rahmen der üblichen
Geschäftstätigkeit und zu Marktbedingungen.

13 Brandversicherungswert von Sachanlagen

Ende	2009	2008
Brandversicherungswert von Sachanlagen (in Mio. CHF)		
Immobilien	3 367	3 226
Sonstiges Anlagevermögen	349	369

14 Zukünftige Zahlungsverpflichtungen aus Operating Leasing

Ende	2009	2008
Zukünftige Zahlungsverpflichtungen aus Operating Leasing (in Mio. CHF)		
Total	929	714

15 Treuhandgeschäfte

Ende	2009	2008
Treuhandgeschäfte (in Mio. CHF)		
Treuhandanlagen bei Drittinstituten	8 949	15 677
Treuhandkredite und sonstige Treuhandgeschäfte	2	2
Total Treuhandgeschäfte	8 951	15 679

16 Anzahl Mitarbeitende

Ende	2009	2008
Mitarbeitende (auf Vollzeitbasis)		
Schweiz	17 600	17 800
Ausland	4 600	5 100
Anzahl Mitarbeitende	22 200	22 900

17 Fremdwährungskurse

	Ende		Durchschnitt	
	2009	2008	2009	2008
1 USD / 1 CHF	1.03	1.06	1.08	1.08
1 EUR / 1 CHF	1.49	1.49	1.51	1.58
1 GBP / 1 CHF	1.66	1.53	1.68	2.00
100 JPY / 1 CHF	1.12	1.17	1.16	1.05

18 Auslagerung von Dienstleistungen

Wenn die vertraglich vereinbarte Auslagerung von Dienstleistungen an externe Anbieter gemäss dem FINMA-Rundschreiben 2008/7, «Outsourcing Banken», als materiell gilt, entsprechen die betreffenden Verträge sämtlichen aufsichts-

rechtlichen Anforderungen hinsichtlich des Geschäfts- und Bankkundengeheimnisses, Datenschutzes und der Kundeninformation. Bei der Bank erfolgt die Auslagerung von Dienstleistungen gemäss Rundschreiben 2008/7.

19 Risikobeurteilung

Weitere Informationen zur Risikobeurteilung des Stammhauses in Übereinstimmung mit dem Schweizerischen Obligationenrecht finden sich in Anhang 37 – Risikobeurteilung in VII – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse (Bank).

Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinns

Ende	2009
Bilanzgewinn (in Mio. CHF)	
Gewinnvortrag	9 304
Jahresgewinn	378
Verfügbare Bilanzgewinn	9 682
Dividende	3 000
Zuweisung an die allgemeine gesetzliche Reserve	278
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	6 404